

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

№. 30.

Mittwoch den 17. Juli

1835.

Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

In der Konkursache des Schulds Jakob Napp
in Neuenbürg wird die Schuldenliquidation am
Freitag, den 16. August d. J.

von Vormittags 8 Uhr an, auf dem Rathhause zu
Neuenbürg vorgenommen werden. Man ladet hiezu
dessen sämtliche Gläubiger mit dem Bemerkten vor,
daß gleich nach der Verhandlung der Ausschluß, Be-
scheid ausgesprochen, und daß diejenigen Gläubiger,
welche sich nicht über den Verkauf der Massegegenstän-
de erklären, als einwilligend in den Beschluß der
Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse werden ange-
nommen werden.

Calw, 8. Juli 1835.

R. Oberamtsgericht.
Kinch.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Da in neuerer Zeit der Fall häufig eintritt, daß
Gemeinden im Interesse der Zehentpflichtigen finanz-
kammerliche Zehenten auf mehrere Jahre pachten,
und aus diesem Anlaß nicht selten Streitigkeiten über
die Ansprüche der Ausmärker auf gleiche Behandlung
mit den Ingelessenen hinsichtlich der Entrichtungswei-
se des von den Gemeinden gepachteten Zehenten ent-
stehen; so werden die Gemeinderäthe des hiesigen
Oberamtsbezirks in Folge höhern Auftrags angewie-

sen, künftig die Beschlüsse hierüber dem Oberamte
vorzulegen, welches in der Instanz Ordnung darü-
ber zu erkennen hat. Neuenbürg, 8. Juli 1835.

R. Oberamt.
Hörner.

(Auswanderung.) Die ledige Philippine Ka-
therine Seeger von Rindmersbach, Gemeindebezirks
Ottenhausen, waadert nach Karlsruhe, im Großher-
zogthum Baden, aus, und hat auf Jahresfrist die
gesetzliche Bürgschaft beileistet.

Neuenbürg, 8. Juli 1835.

R. Oberamt.
Hörner.

Montag ben 12. August d. J. wird unter dem Vor-
sitz des R. Oberamts Zunft-Versammlung der Wag-
ner gehalten werden, wobei nach dem Art. 100 der all-
gemeinen Gewerbe-Ordnung die vorkommenden Ge-
genstände werden berathen und beschloffen werden.

Sämmtliche Meister des Oberamtsbezirks werden
nun aufgefördert, an dieser Versammlung Theil zu
nehmen und sich deshalb auf dem hiesigen Rathhause
Morgens 7 Uhr an gedachtem Tage einzufinden.

Nur dringende Fälle dispensiren von dem persönli-
chen Erscheinen und wer nicht erscheint, hat die
Pflicht, einen durch das Schultheißenamt beglaubig-
ten Stimmzettel einzusenden, wodurch der verhin-
derte Zunftgenosse zwei Meister aus der Oberamtsstadt
und einen vom Land als Zunft-Vorsteher wählt.

Da sich nach der gestellten Rechnung eine bedeuten-

1835.
36 fr.
— fr.
42 fr.

Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.

10 fr.
Kosth.
8 fr.
6 fr.
6 fr.
7 fr.
9 fr.
8 fr.

20 fr.
18 fr.
16 fr.
s.



de Vermögens-Abnahme bei dieser Kunst ergeben; so wird noch weiter bemerkt, daß jeder Meister an Umlage-Beitrag 1 fl. 50 kr. mitzubringen hat.

Die Schuldheissenämter erhalten den Auftrag, diese Ladung gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, 8. Juli 1833.

K. Oberamt.
Hörner.

Engelsbrand, Oberamts Gerichts Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) In der Schuldsache des weiland Michael Fuchs, gewesenen Bürgers und Maurers zu Engelsbrand, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher alle diejenigen Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen zu machen haben, hiermit eingeladen, am

Montag den 22. Juli 1833.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Engelsbrand ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie bei der darauf folgenden Schulden-Verweisung nicht berücksichtigt werden können.

Am 18. Juli 1833.

K. Gerichts-Notariat Neuenbürg und der Gemeinderath in Engelsbrand. Für die
se der Gerichts-Notar von Neuenbürg
Knaus.

Liebenzell. (Schaafwaide-Verleihung.) Die hiesige Winterschafwaide welche 200 Stück erträgt, wird Donnerstag den 25. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus auf die 3 Jahre Martini 1833/36 im öffentlichen Aufstreich verlihen, wozu die Pachtliebhaber welche sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen zu versehen haben, eingeladen werden.

Den 8. Juli 1833.

Stadtschuldheissenamt.
Witzich.

Oberreichenbach. (Warnung vor Vorgehen.) Gegen den beurlaubten Soldaten Georg Friedrich Hamberger von hier, werden bei der unterzeichneten Stelle sehr häufig Schulden eingeklagt, namentlich von Wirthen. Da nun denselben wegen Unvermögenheit des Schuldners nicht zu ihrer Bezahlung verholten werden kann; so ersucht man sämtliche Ortsvorsteher dieses ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen, damit sie sich vor Schaden hüten mögen. Den 24. Juni 1833.

Schuldheissenamt Lu j.

Altburg. Dem Jakob Ehnis, Metzger in Stammheim, wird sein erkauftes Haus in Altburg am Jakobi Feiertag als am 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr, von obrigkeitwegen im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause verkauft. Das Haus ist zweifloßig und neu, auch befinden sich 5 bis 6 Ruthen Küchengarten dabei.

Die Schuldheissenämter werden um Bekanntmachung dies ersucht.

Den 12. Juli 1833.

Schuldheiß Maissenbacher.

Unterlängenhardt, Gerichts-Bezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Friedrich Rathfelder von hier will auswandern, und sich zuvor mit seinen Gläubigern unter obrigkeitlicher Leitung arrangiren, zu welcher Verhandlung die unterzeichneten Stellen oberamtsgerichtlich beauftragt sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an Rathfelder zu machen haben, hierdurch aufgefordert, am

Montag den 22. Juli Morgens 7 Uhr

ihre Forderungen auf dem Rathhause zu Unterlängenhardt zu liquidiren, und sich dem zu erzielenden Vergleich anzuschließen, widrigenfalls später auf sie keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Am 12. Juli 1833.

K. Amtsnotariat Liebenzell und
Gemeinderath Unterlängenhardt.

Amtsnotar Wittich.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Brücken Geld.) Um die Zweifel zu entfernen, welche hinsichtlich der seit langer Zeit hier bestehenden Abgabe für durchpassirendes Vieh da oder dort geäußert worden sind, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Stadt Calw berechtigt ist, auch in Zukunft ein Brückengeld zu beziehen, welches, wie bisher, je in einem Kreuzer von 1 Pferd, 1 Esel, 1 Ochsen, 1 Kuh und 1 Stück Rindvieh besteht, während alle übrige Vieh-Gattungen frei sind. Ebenso darf von Wagen, Karren, Chaise etc. nichts erhoben werden.

Die Erhebungsstationen bleiben die bisherigen.

Den 9. Juli 1833.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Gedruckte Verzeichnisse der geb. Bücher, Gemälde, Kupferstiche und sonstigen Kunstgegenstände, welche vom 29. Juli an bei Auktionator Auten-

rieth in Stuttgart versteigert werden, sind bei uns gratis zur Einsicht zu haben, und bemerken wir noch, daß wir Aufträge daraus, gegen Anrechnung einer Provision von 5%, besorgen. Noch haben wir hinzuzufügen, daß der größere Theil der — im Catalog enthaltenen — Bücher, die vormalige Dr. med. Zahnsche Bibliothek bildete.

Nivinius'sche Antiq. Handlung.

Calw. Nächsten Samstag ist bei günstiger Witterung im Bindernagelschen Garten Harmonie, Musik mit Blech-Instrumenten. Anfang halb 6 Uhr. Entree nach Belieben. F. Hammer.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist zu haben: guter Wein, die Maas um 16 fr.; alter, ächter Fruchtbranntwein, die Maas um 32 fr.

Friedrich Fein, Bäcker.

Calw. Ein noch ganz guter Ofen, mittlerer Größe, sammt einem ganz neuen sturzenen Aufsatz, ist zu verkaufen bei

Schneider Niedhammer.

Calw. Um etliche Lasterungen zu befriedigen, sage ich auf diesem Wege, daß ich mich proclamiren und copuliren lassen werde, sobald ich es für tauglich erachte.

Christian Dreiß.

Calw. 550 fl. sucht Jemand gegen 2 fache Versicherung aufzunehmen. Näheres bei Ausgeber dies.

Calw. In meinem Anbau gegen Saisensieder Gruners Haus habe ich 2 Kammern zu Getraide etc. zu vermieten.

Eberhard Schüle.

Calw. Bei Kaufmann Neuschner kann auf Martini seine obere vordere Wohnang bezogen werden; sie besteht in Stube, Stubenkammer, Speisekammer, Küche, Bühnenkammer, Holzstall und Keller.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist vor längerer Zeit ein Regenschirm stehen geblieben; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn abholen.

Wilhelm Dingler.

Calw. Unterzogener hat bis Martini sein unteres Logis zu vermieten; es besteht in einer Stube, Stubenkammer, Küche, Bühnenkammer und Platz zu Holz.

Gottlieb Koller im Kronengäßle.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind in herabgesetztem Preis zu haben: farbige baumwoll Tücher per Stück 15 fr. Barege 20 fr. halbseidene a 40 fr. und etwas seidene a 1 fl. per Stück. 4/4 breiten Biz a 10 14 und 16 fr. per Elle.

August Sprenger.

Calw. Ich mache hiemit bekannt, daß ich die vormalig Faulersche Färberei am Ziegelthore bezogen; ich werde den — den Färbern zustehenden Baumwollenhandel mit meinem Geschäft verbinden, und bitte um geneigten Zuspruch. Durch schöne Arbeit, billige Preise, und schnelle Bedienung werde ich mich stets zu empfehlen suchen.

Den 8. Juli 1833.

Carl Schramm, Färber
am Ziegelthor.

Calw. Formulare für neuangehende Zunftmeister über die Verpachtung von Korporations-Eigenthum, können sich erbeten werden, aus der Verhandlung im Gasthof zum Hirsch, vom 13. Juli d. J.

Calw. Bei Steiner ist guter Weisrübssaamen zu haben.

Calw. Wer ein, auf Birkenfelder Markung an der Enz verlornes, Stahlmesser, mit Perlmutter und weißem Bein eingelegt, zu Gesicht bekommen hat, möge es gegen angemessene Belohnung bei dem Herausgeber dieses Blattes gefälligst anzeigen.

Calw. Dinten Empfehlung, der Schoppen zu 6 fr. die Maas um 20 fr. Diese schöne, schwarze Dinte, die vor vielen andern den Vorzug hat, daß sie beim Schreiben gut fließt, gleich schwarz wird, nicht schimmelt, zeichnet sich zugleich auch durch den außerordentlich wohlfeilen Preis aus. Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich

Joh. Fried. Schlatterer.

Hirsau. Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Pablikum in allen in sein Gewerbe einschlagenden — sowohl mechanischen als andern — Arbeiten aufs ergebenste, und wird das ihm geschenkte Vertrauen durch solide Arbeit und billige Bedienung zu rechtfertigen suchen.

Joh. Peter Spathelf, Schlossermeister.

Steinegg. (Holz Versteigerung.) Freitag den 19. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Grundherrlich von Gemmingenschen Wald-district Sohlberg, 91 Klafter schälreichen Scheiter- und Prägtholz, gegen gleich baare Bezahlung, mit dem Bemerkten versteigert, daß die Zusammenkunft am Hirsch in Hohenwarth stattfindet.

Den 13. Juli 1833.

Das Grundherrlich von Gemmingensche
Rentamt.
Landbeck.

Gehingen. Es ist letzten Samstag den 13. Ju-

li ein Hund von Haus weggelaufen; derselbe ist ungefähr $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ein blauer Rüde mit weißer Brust und 4 weißen Füßen, hat einen Federschwanz und außen ein kleines weißes Giefelchen, und geht auf den Ruf „Leo“. Wer etwas von ihm weiß, oder den Hund wirklich hat, wolle es bei Welterwirth Dingler in Wechingen, oder Wilhelm Dingler Bäcker in Calw, gegen eine gute Belohnung anzeigen.

Reubulach. Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Sicherheit Geld auszuleihen.

Pfleger Burkhard.

Die Gemeindepflege Schmiech hat 400 fl. gegen 2fache Versicherung auszuleihen.

Böblingen. (Haus Verkauf.) Da bei der am 20. dieß erfolgten Auffreißs-Verhandlung über die Gebäulichkeiten der unlängst verstorbenen Bau-Inspektor Jakob Erpfischen Eheleute dahier kein annehmbares Boff erzielt werden konnte, so wurde die Waifengerichtlich beschloffen, eine nochmalige Auffreißs-Verhandlung zu veranstalten und hierzu

Freitag den 26. Juli d. J.

zu bestimmen.

Die Verkaufs-Objekte sind

A. Ein 3stöckiges Wohnhaus auf dem Marktplatz

- 1) im Erdgeschoß ein großer Keller nebst einem Vorkeller.
 - 2) Parterre ein heizbares Zimmer, nebst 2 in einander gehenden Kammern, wie auch Küche und Speisekammer, Waschküche sammt einem vollständigen Brennzeng, einem geräumigen Haus Dehrn und Stallung zu 8 Stück Vieh.
 - 3) im 2. Stock 2 heizbare Zimmer, an dem Wohnzimmer ein Nebenzimmer, Küche, Speis- und Nebenkammer sammt großem Dehrn.
 - 4) im 3. Stock 2 heizbare Zimmer, neben dem Wohnzimmer ein geräumiges Nebenzimmer, nebst Küche, Speise- und Dehrnkammer, wie auch großen Dehrn.
 - 5) im Dachstock, ein beschlossener großer Fruchtboden, sammt 2 beschlossenen Kammern und Vorbühne.
 - 6) im Giebel ein durchaus laufender Fruchtboden.
- B) Eine halbe Scheuer hinter dem Wohnhaus mit einem Stall zu 5 Stück Vieh, ein großes Tenn-Gerüst, auch ob dem Stall ein Gerüst nebst noch 3 Heuböden.
- C) Hinter dem Haus ein geräumiger Hof nebst Hinzergebäude mit einem doppelten Schweinstall.
- Die Gebäulichkeiten, welche bereits um 3000 fl. angekauft sind, mitten in der Stadt, haben eine

äußerst angenehme Lage, und wären überhaupt zu jedem Gewerbe tauglich, daher die Liebhaber, welche die Verkaufs-Gegenstände täglich in Augenschein nehmen können, unter Zusage annehmlicher Bedingungen — an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf das Nachhaus dahier zum Verkauf eingeladen werden. Am 25. Juni 1853.

Waifengericht.

V. Gerichtshofrat Rüsseler.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 15. Juli 1853.

Kernen der Scheffel	11 fl. 48 kr.	11 fl. 21 kr.	10 fl. 54 kr.
Dinkel	5 fl. 3 kr.	5 fl. — kr.	4 fl. 52 kr.
Haber	5 fl. — kr.	4 fl. 46 kr.	4 fl. 40 kr.
Koggen das Simri	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Gerste	1 fl. 4 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 12 kr.	1 fl. 8 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Linfen	1 fl. 32 kr.	1 fl. 20 kr.	
Erbfen	1 fl. 48 kr.	1 fl. 36 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

Kernen	33 Schfl.
Dinkel	14 Schfl.
Haber	— Schfl.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

Kernen	229 Schfl.
Dinkel	78 Schfl.
Haber	29 Schfl.

Nicht verkauft, blieben aufgestellt:

Kernen	74 Schfl.
Dinkel	54 Schfl.
Haber	1 Schfl.

Stadtträthlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 $\frac{1}{2}$ Loth.
Ochsenfleisch (gemästet) das Pfund	8 fr.
Rindfleisch, gutes 7 fr. geringers	6 fr.
Kalbsteisch	6 fr.
Hammelfleisch	7 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
gezogene	18 fr.
Seife	16 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. Heß.

